

## **Mitgliederversammlung der Freundinnen und Freunde der Augustana-Hochschule am 6. Dezember 2019 um 14:30 Uhr im Seminargebäude, Raum 3 (Biblicum)**

anwesend: Stefan Seiler (Windsbach), Günter Gastner (Eichstätt), Alfred Seiferlein (Ansbach), Thomas Kelting (Uffenheim), Lisa Kelting (Uffenheim), John Benedikt Pohler (Dachau), Elisabeth Helmreich (Roßtal), Janning Hoenen (Neuendettelsau), Dominik Christian Rohrlack (Ilsede), Simone Ziermann (Rohr), Helmut Utzschneider (Neuendettelsau), Verena Grüter (Nürnberg), Karl-Heinz Klose (Heilsbronn), Marlene Klose (Heilsbronn), Jan Schreitmüller (Schriesheim), Oliver Georg Hartmann (Neuendettelsau), Johannes Rossell (Mutterstadt), Hansjörg Dodenhöft (Neuendettelsau)

entschuldigt: Renate Jost ist leider verhindert. Sie grüßt alle und bedankt sich für die letztjährige Förderung ihres Buchprojektes.

### **TOP 1: Regularien**

Die Versammlung ist mit der Anzahl der Teilnehmenden beschlussfähig.

Das Protokoll der Versammlung vom 07.12.2018 und die Tagesordnung finden Zustimmung.

### **TOP 2: Bericht des Sprechers der Freundinnen und Freunde der Augustana über die Sitzung des Vorstands und des Kuratoriums der AHS-Stiftung**

Der Vorsitzende berichtet über das vergangene Jahr:

---

**Mitglieder: 180**

**Eintritte 10** (Michael Babel, OKRin Gisela Bornowski, Hansjörg Dodenhöft, Peter Jentsch, Ramona Kaiser, Karlheinz Klose, David Rothmund, Jan Schreitmüller, Anna Schuh, Bernd Wrede)

**Austritte 0**

**Verstorben 2** (Friedrich-Wilhelm Muschler und OKR Helmut Völkel)

Es wird den verstorbenen Freunden in einer Schweigeminute gedacht.

**Finanzen: 5.979,29 €** (Stand: 31. Oktober 2019)

- Besonderer Dank gebührt Helmut Utzschneider. Er hat zu seinem Geburtstag darum gebeten, dass statt Geschenke eine Spende an die Freundinnen und Freunde getätigt werden soll.
- Am 14. Mai fand das erste Mal die Alumni- und Alumnae-Bar statt. Viele Dozierende, Studierende und Freundinnen und Freunde kamen. Der Zuspruch der Veranstaltung weckt den

Wunsch es zur „Tradition“ werden zu lassen. Die nächste Bar wird dann im SoSe 2020 stattfinden.

Idee von Frau Reinelt: Die Alumni-Bar mit einem theologischen Vortrag zu verbinden. Dabei muss überlegt werden in welchem Rahmen es stattfindet. Ziel ist es, mehr Freundinnen und Freunde anzusprechen aber auch potentielle Neumitglieder. Terminvorschlag: Dienstagabend.

Aussprache:

- Helmut Utschneider äußert den dahinterliegenden Wunsch: mehr Austausch über Generationen hinweg.
- Dominik Rohrlack spricht sich für die Reihenfolge: Impuls, Austausch, Beisammensein aus.
- Günther Gastner gibt zu bedenken, dass der Termin für Pfarrerinnen und Pfarrer (besonders die, die RU erteilen) schwer ist wahrzunehmen.
- Simone Ziermann stellt fest, dass der Semesterkalender immer sehr voll ist und ein weiterer Termin vielleicht dazu führt, dass die Alumni-Bar untergeht.
- John Pohler äußert den Wunsch nach weniger Wissenschaftlichkeit der Vorträge, weil es gerade für die Studierenden und Dozierenden Alltag ist. Wünschenswert wäre eine Verbindung von Praxis und Theorie.

Terminvorschlag: Freitag oder Sonntag?

- Nein, nicht Sonntag, wegen der Sonntagsruhe.
- Insgesamt wird der Vorschlag befürwortet. Nach einem Termin muss noch geschaut werden.
  
- Weihnachtskarten wurden mit einem kleinen Geschenk verschickt.
- Die Beitrittserklärung wurde von Frau Reinelt überarbeitet.
- Im Journal der Hochschule ist ein Artikel über die Freundinnen und Freunde der Augustana veröffentlicht worden, sowie ein Bericht über die Alumni-Bar.

### **Aus dem Vorstand und Kuratorium der AHS-Stiftung**

- Am 29.06.2019 hat im Rahmen des Sommerfestes der Stiftungslauf stattgefunden. 53 Laufende haben knapp 4000,00€ zu Gunsten der Hochschulstiftung erlaufen.
- Die Stiftung feiert 15 jähriges Jubiläum.
- Das Vermögen der Stiftung beträgt 334.386,77€ (Stand: 31.12.2018)
  - o Die Erhöhung beträgt: 2.324,88€
  - o Die Einnahmen 2018 betragen: 31.096,19 €
  - o Die Ausgaben 2018 betragen: 12.031,77 €
  - o Zinseinnahmen der Stiftung: 4.533,24 €

- Die Amtszeit des Vertreters der Synode in der Hochschulstiftung läuft turnusgemäß aus. Der derzeitige Vertreter – Herr Baumgärtner – ist bereit, eine weitere Periode dabei zu sein. Darüber entscheidet der Landessynodalausschuss.
- Folgende Projekte wurden 2019 von der Stiftung gefördert:
  - o Elisabeth Niekel für den Sommerkurs 2018 des Melanchthon-Zentrums in Rom. 100,00€.
  - o PD Dr. Ingo Klitzsch für eine Interdisziplinäre Tagung 2019. 500,00€.
  - o Prof. Dr. Michael Pietsch für die Publikationsreihe „Theologische Akzente“. 500,00€.
  - o Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff für den ökumenischen Sommerkurs des Melanchthon-Zentrums in Rom. Für jede/n Student/in 200,00€. Insgesamt: 1.600,00€.
  - o Finanzierung eines Deutschlandstipendiums für das Förderjahr 2019/2020. 1.800,00€

Gesamtsumme der Fördergelder: 4.500,00€

Auf der Kuratoriumssitzung vom 6.12.2019 wurden weitere Anträge bewilligt:

- o KMD Schmidt für die musikalische Ausgestaltung der Verabschiedung von Prof. Dr. Raschzok und Prof. Dr. Oesterreich. 500,00 €.
- o Zwei Studierende für eine internationale Tagung in Frankfurt. 200,00€
- o Prof. Dr. Michael Pietsch für eine Studienreise in den Iran für voraussichtlich 8 StS. 400,00€/Pers. Insgesamt: 3.200,00€.

### **TOP 3: Wahlen**

Folgende Ämter müssen neu besetzt werden:

Sprecher/in der Freundinnen und Freunde.

Vertreter/in des Förderkreises im Kuratorium.

Vertreter/in des/r Sprechers/in. Ebenfalls Mitglied des Kuratoriums.

Schriftführer/in

Es liegen keine Wahlvorschläge vor. Alle Amtsinhaber sind bereit im Falle einer Wahl wieder das jeweilige Amt weiterzuführen.

Zur Wahl stehen:

Als Sprecher der Freundinnen und Freunde:

Stefan Seiler

Vertreter des Förderkreises im Kuratorium

Alfred Seiferlein

Vertreter des Sprechers:

Günther Gastner

Schriftführer:

Thomas Kelting

**Bei einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 20 Stimmen dafür sind alle vier wiedergewählt.**

#### **TOP 4: Projekte und Aussprache**

Das Budget: **5.979,29 €** mit der Möglichkeit die noch kommenden Mitgliedsbeiträge von 2020 in Höhe von 3.403,41 dazu zuzunehmen.

#### **Anträge** (siehe Anhang)

- 1) Anfrage Michael Rummel: Anschaffung neuer Sitzmöbel im Fernsehzimmer

Die beantragte Summe: offen.

- 2) PD Dr. Ingo Klitzsch für Druckkostenzuschuss für Habilitationsschrift

Anfang 2020 soll das Werk im Mohr-Siebeck Verlag erscheinen.

Die beantragte Summe: soll von den Freundinnen und Freunden genannt werden!

- 3) PD Dr. Brigitte Enzner-Probst für Druckkostenzuschuss:

Die beantragte Summe: 500,00€

- 4) Dr. Simone Ziermann für die empirische Erforschung des kirchlichen Umwelt- und Klimaengagements.

Für Material, das für die empirische Arbeit elementar ist, benötigt es einige Anschaffungen, die von diesem Geld bezahlt werden sollen. Diese Erforschung dient nicht nur der Forschung, sondern auch der Lehre, da im Rahmen einer Lehrveranstaltung den Studierenden die Möglichkeit gegeben wird, Einblicke und Grundlagen der empirischen Forschung zu gewinnen.

Die beantragte Summe: 730,00€

- 5) KMD Andreas Schmidt für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes zur Verabschiedung von Prof. Dr. Raschzok und Prof. Dr. Oesterreich.

Die beantragte Summe: 250,00€

- 6) Stud. theol. Saskia Richter für die Finanzierung eines neuen Kickertisches im Kommunikationszentrum Waldhaus.

Die beantragte Summe: 500,00€

- 7) Prof. Dr. Michael Pietsch mit Dr. Christian Rose für einen Zuschuss zu einer Studienreise in den Iran im September 2020.

Die beantragte Summe: 200,00€ pro Student/in. (bei einer Anzahl von 6-8 Studierenden liegt der Förderbedarf bei 1.200,00€ - 1.600,00€)

- 8) Für die Alumni-Bar im SoSe 2020 ein Fass Bier (50l).

Die beantragte Summe: 100,00€

### **Aussprache:**

Zu 1)

Frage an Elisabeth Helmreich, ob die Sitzmöbel von der Hochschule bezahlt werden können. Frau Helmreich meinte, dass das kein Problem sei, die StS müsse nur einen Antrag bei ihr stellen.

Die Förderung einer Sitzgelegenheit von Seiten der Freundinnen und Freunde der AHS wird fallen gelassen.

Zu 2)

Es wird über den Betrag diskutiert. Aufgrund der persönlichen Umstände wird der Betrag von 1000,00€ vorgeschlagen.

Thomas Kelting wendet ein, dass eine Verhältnismäßigkeit gegeben sein muss. Letztes Jahr wurden zwei Publikationen mit jeweils 550,00€ gefördert.

Helmut Utzschneider schließt sich an und meint, dass man nicht übertreiben müsse. Er schlägt eine Förderung von 700,00€ vor.

John Pohler stellt fest, dass sich bei einer sehr hohen Förderung die Erwartungshaltung der zukünftigen Antragstellenden verändern könnte. Es wäre Glücksache: Einmal steht viel Geld zur Verfügung und einmal nicht so viel.

Elisabeth Helmreich spricht sich für 700,00€ Förderung aus.

Oliver Hartmann gibt zu bedenken, dass eine Publikation im Verlag Mohr Siebeck einen höheren Stellenwert genießt als bspw. im Patmos-Verlag. Dies lässt sich Mohr-Siebeck auch bezahlen. Er spricht sich für eine höhere Förderung aus.

**Abstimmung über die Förderungssumme:**

550,00€	0 Stimmen	
750,00€	11 Stimmen	
1000,00€	6 Stimmen	<u>Damit wird für den Antrag von Herrn Klitzsch mit 750,00€ angesetzt.</u>

Zu 3)

Alfred Seiferlein fragt, ob Frau Enzner-Probst anwesend ist.

Helmut Utzschneider fragt nach, ob Frau Enzner-Probst zum Lehrkörper der Hochschule gehört.

Elisabeth Helmreich stellt klar, dass Frau Enzner-Probst sich um die Hochschule verdient gemacht hat, da sie bspw. das Moltmann-Stipendium neuinitialisiert hat. Außerdem gibt sie zusammen mit Prof. Dr. Jost im SoSe eine Lehrveranstaltung.

**Abstimmung über die Höhe der Förderung:**

250,00€	12 Stimmen
500,00€	4 Stimmen

Die Förderung wird auf 250,00€ angesetzt.

Zu 4)

Der Betrag von 730,00€ ist zwar nur ein kleiner Betrag, wenn man die tatsächlich entstehenden Kosten berücksichtigt. Aber die 730,00€ sind die, die derzeitig nennbar sind.

Förderungssumme wird auf 750,00€ erhöht.

Zu 5)

John Pohler fragt an, ob die Summe nicht erhöht werden kann.

**Abstimmung über die Höhe der Förderung:**

500,00€	14 Stimmen
250,00€	2 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen

Die Förderungssumme wird auf 500,00€ erhöht.

Zu 6)

Thomas Kelting fragt nach, ob 500,00€ ausreichen. Saskia Richter schätzt, dass mit 500,00€ ein mittelguter Kicker zu erwerben ist.

Dominik Rohrlack sagt, dass ein Kicker, besonders für die Bar, sehr wichtig ist.

John Pohler schätzt den Wert im Sinne des Fundraisings sehr hoch ein.

Die Antragssumme wird auf 1000,00€ erhöht.

Zu 7)

Frau Erath stellt die Reise vor.

Thomas Kelting wertet diese Studienreise und die damit verbundene Förderung als eine Förderung von sowieso schon privilegierten Studierenden.

Verena Grüter spricht sich für die Förderung der Studienreise aus.

Lisa Kelting sieht die Förderung als eine persönliche Fahrtkostenabrechnung.

Verena Grüter gibt zu bedenken, dass je mehr Fördermittel gewonnen werden, desto mehr müssen die Studierenden zahlen.

John Pohler fragt nach, was die Versammlung will. Will sie einen höheren Zuschuss?

Johannes Rossell fragt nach, ob es auch noch andere Zuschüsse gibt. Frau Erath nennt das Ziel: die Kosten auf 800,00€ - 1.000,00€ zu reduzieren.

Helmut Utschneider wendet ein, dass der Kontakt zum Islam schwer herzustellen ist, daher würde sich eine Reise überaus lohnen und die Freundinnen und Freunde sollten das Geld investieren. Es würde sich außerdem herum sprechen, so dass die Freundinnen und Freunde letztendlich dadurch gewinnen.

Oliver Hartmann nennt die Förderung von allen Teilnehmenden „zu viel Gießkanne“ und spricht sich für die Förderung eines Studenten/einer Studentin aus.

Lisa Kelting fragt, wo Herr Rose als Mittragsteller heute ist?

Dominik Rohrlack fragt, ob man nicht einen „sozialen Härtefall“ fördern könnte.

Dafür spricht sich Johannes Rossell auch aus.

Elisabeth Helmreich mahnt zur Vorsicht bei den juristischen Folgen einer Bedürftigkeitsprüfung. Der Aufwand stünde nicht im Verhältnis.

Günther Gastner sagt, dass man einfache Kriterien finden müsse, um die Bedürftigkeit festzustellen und fordert einen ethischen Umgang mit dem Geld.

Simone Ziermann wendet ein, dass wir 1.000,00€ für einen Kicker ausgeben aber nicht für eine Studienreise.

Dominik Rohrlack weist auf die Satzung hin, die das Gremium zu beiden Maßstäben befähigt.

John Pohler unterscheidet das Ziel, das die Satzung hergibt, und den Kriterien, die das Gremium bestimmen kann.

Elisabeth Helmreich gibt zu bedenken, dass eine hohe Förderung und ein damit verbundener geringerer Eigenbeitrag das Interesse der StS erhöhen wird.

Oliver Hartmann schlägt vor, die Förderungsmodalitäten dahingehend zu ändern, dass eine Person nach sozialen Argumenten voll gefördert wird und eine nach Leistungen im Studium.

Helmut Utzschneider spricht sich für eine Förderung von 1.500,00€ aus und die Verantwortlichen können es je nach individuellen Bedürfnissen aufteilen.

Zu 8)

Kein Redebedarf.

### **Abstimmung**

		JA	Nein	Ent.
Druckkostenzuschuss Ingo Klitzsch	750,00€	11	6	1
Druckkostenzuschuss Brigitte Enzner-Probst	250,00€	12	4	2
Material für die empirische Erforschung	750,00€	18	-	-
Musikalische Gestaltung der Verabschiedung	500,00€	14	2	2
Kickertisch für die Bar (mit Plakette)	1.000,00€	18	-	-
Studienreise in den Iran	1.600,00€	13	4	1
Bierfass für FreundInnen-Bar	100,00€	17	1	-
<hr/>				
Gesamt	<b><u>4.950,00€</u></b>			

Die Anträge werden alle angenommen.

Günther Gastner spricht sich dafür aus, dass man zum Zeitpunkt der Antragsstellung Mitglied der Freundinnen und Freunde sein soll. Durch die Mitgliedschaft zeige man das Engagement.

John Pohler ergänzt, dass die Antragsstellenden nach Möglichkeit auch anwesend sein sollten.

Alfred Seiferlein schlägt vor einen Grundsatz zu beschließen, dass der Antragssteller/die Antragstellerin Mitglied der Freundinnen und Freunde der AHS sein muss.

Helmut Utzschneider spricht sich dagegen aus, weil die Forschung und Lehre nicht an eine Mitgliedschaft gebunden sein sollte.

### **TOP 6      Sonstiges**

- Janning Hoenen bedankt sich für die Förderung seiner Publikation.

Stefan Seiler beschließt die Versammlung gegen 15:59 Uhr.



A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Kelting". The signature is written in a cursive style with a large initial 'T'.

Für das Protokoll:  
Vikar Thomas Kelting, Schriftführer

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Seiler". The signature is written in a cursive style with a large initial 'S'.

Sachlich richtig:  
apl. Prof. Dr. Stefan Seiler, Vorsitzender

## Mitgliederversammlung der Freundinnen und Freunde der Augustana-Hochschule am 06.12.2019

### TOP 4: Projekte und Aussprache

Verfügbare Mittel der Freundinnen und Freunde der Augustana: 5.979,29 €  
Mitgliedsbeiträge Anfang Februar 2020: 3.403,41 €

1. *Anfrage Michael Rummel (Doktorand):* Anschaffung neuer Sitzmöbel im Fernsehraum des Erdgeschosses des Wilhelm-Andersen-Hauses (→ Gebrauchtwarenhandel?)
2. *PD Dr. Ingo Klitzsch:* Druckkostenzuschuss für Habilitationsschrift (»Redaktion und Memoria: Die Lutherbilder der ›Tischreden««)  
Zuschussbedarf insgesamt: 2.570,40 €  
Über die Höhe der Förderung soll die Mitgliederversammlung entscheiden.
3. *PD Dr. Brigitte Enzner-Probst:* Druckkostenzuschuss (»Mit Geistkraft und Mut: Die Anfänge des Frauenreferats in der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Bayern«)  
Zuschussbedarf insgesamt: 2.700 €  
Antrag: 500 €
4. *Dr. Simone Ziermann:* Empirische Erforschung des kirchlichen Umwelt- und Klimaengagements im Rahmen einer Lehrveranstaltung im Sommersemester 2020  
→ Anschaffung zweier Aufnahmegeräte vom Typ »Olympus Digital Voice Recorder« zu je 150 €, Erwerb einer studentischen MAXQDA-Lizenz zur Auswertung der Interviews (430 €)  
Antrag: 730 €
5. *KMD Andreas Schmidt:* musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes zur Verabschiedung von Prof. Dr. Oesterreich und Prof. Dr. Raschzok am 16.02.2020  
Honorarkosten für Instrumentalisten: ca. 2.500 €  
Antrag: 250 €
6. *Stud. theol. Saskia Richter:* Finanzierung eines neuen Kickertisches im Kommunikationszentrum  
Kosten: ca. 500 €
7. *Prof. Dr. Michael Pietsch / Dr. Christian Rose:* Zuschuss zu einer Studienreise in den Iran (03.–20.09.2020)  
Besichtigung kulturgeschichtlicher Denkmäler, Begegnung mit Studierenden und Vertretern von Religion und Wissenschaft  
Gesamtkosten pro Person: ca. 2.000 €  
Antrag: Zuschuss von 200 € pro Person (bei Teilnahme von 6–8 Studierenden der Augustana-Hochschule Förderbedarf von insgesamt 1.200–1.600 €)
8. Alumni-/Alumnae-Bar im Sommersemester 2020: Bierspende (50 l)  
Kosten: ca. 100 €